

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Ich hoffe, dass Sie im neuen Newsletter für den Monat Oktober viele neue Anregungen finden.

Viele Grüße aus Düsseldorf
Jürgen Döllmann

NEUES AUS DER ARBEITSSTELLE

Fachgruppe Männer des BFM:

Die Fachgruppe Männer im Bundesforum Männer diskutierte in ihrer Sitzung am 10.10.2018 u.a. über den geschlechterpolitischen Austausch innerhalb des Bundesforums. Als Ergebnis des Projekts „Flucht, Migration, Integration – Geschlechterreflektierte Arbeit mit männlichen Flüchtlingen“ des Bundesforums Männer stellt die Fachgruppe die Notwendigkeit eines geschlechterreflektierten Blicks fest. Die Fachgruppe wird sich mit der Thematik „Männlichkeit und Rechtspopulismus“ auseinandersetzen sowie ein Arbeitspapier zur Thematik Gewalt mitentwickeln.

MEHR MÄNNER IN ERZIEHUNGS- UND PFLEGEBERUFE WIE KANN DAS GELINGEN?

Mehr Geld, mehr Anerkennung, mehr Arbeitskräfte - das sind die aktuellen Forderungen, wenn es um Erziehungs- und Pflegeberufe geht. Doch wie ist eine Veränderung des Geschlechterverhältnisses in diesen Berufsfeldern zu erreichen? Mehr als vier Fünftel der Pflegekräfte waren 2017 Frauen (Krankenpflege 81 Prozent; Altenpflege 84 Prozent), in der Kita-Erziehung sind es 95 Prozent. Warum ist das so? Wie können diese traditionellen "Frauenberufe" attraktiver auch für Männer werden? Ist es vor allem eine Frage der Entlohnung und der belastenden Arbeitsbedingungen?

In einer Radiosendung des rbb diskutierten:

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Fellow am WZB, Abteilung Demokratie und Demokratisierung

Katja Bach, Leiterin der DRK Schule für soziale Berufe Berlin gGmbH

Conrad Bechtloff, Kita-Leiter und Erzieher, Fröbel-Kindergarten "Die kleinen Piraten", Berlin Spandau

https://www.kulturradio.de/programm/schema/sendungen/zeitpunkte/archiv/20180915_1704.html#top

MAL MEHR, MAL WENIGER: ARBEITSZEITWÜNSCHE VON MÄNNERN UND FRAUEN NÄHERN SICH IMMER MEHR AN

Viele Teilzeitbeschäftigte würden gerne mehr arbeiten, viele Vollzeitbeschäftigte lieber weniger. Paare wünschen zunehmend, ihre Arbeitszeiten gleichmäßiger aufzuteilen. Die tatsächlichen Arbeitszeitmuster sind aber seit 30 Jahren erstaunlich stabil.

https://www.diw.de/de/diw_01.c.598444.de/themen_nachrichten/mal_mehr_mal_weniger_arbeitszeitwuensche_von_maenner_und_frauen_naehern_sich_immer_mehr_an.html

ZWEITER WELTAG DER ARMEN

Der Welttag der Armen steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Da ist ein Armer, er rief und der Herr erhörte ihn“.

Die Gebetsbrücke verbindet Menschen aus aller Welt im Gebet miteinander. Jede*r kann sehen, wo auf der Welt Menschen mitbeten, denn auf der Website der SVD-Partner werden alle "Brückenpfeiler" in einer Weltkarte eingetragen. Anfang November werden Sie dort auch einen Impulstext und Gebete finden. Wenn Sie an der Gebetsbrücke teilnehmen möchten, können Sie ab sofort das Kontaktformular auf der Website nutzen. Meldeschluss ist der 17. November, 18 Uhr Ortszeit.

<https://www.svd-partner.eu/welttag-der-armen/>

Botschaft von Papst Franziskus zum Welttag der Armen:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/poveri/documents/papa-francesco_20180613_messaggio-ii-giornatamondiale-poveri-2018.html

BUCHVORSTELLUNG: MIGRATION, FLUCHT, VERTREIBUNG

“Wir sind nur Gast auf Erden“, so lautet die erste Zeile eines bekannten Kirchenliedes von Georg Thurmair. Diese schlichte Aussage über den Menschen kann auch der theologische Leitgedanke sein, wenn es in der gesellschaftlichen Kontroverse um Migration, Flucht und Vertreibung darum geht, ob und inwieweit Menschen, die ihre angestammte Heimat verlassen (müssen), im aufnehmenden Land willkommen geheißen werden können. Wenn Menschen sich grundsätzlich als Gäste auf dieser Erde verstünden, so hätte dies zur Folge, dass sie andere, ihnen zunächst fremde Menschen auch als Gäste freundlich behandeln.

Die vollständige Buchbesprechung findet sich unter:

<https://kath-maennerarbeit.de/stroebele-gharaibeh-middelbeck-varwick-dziri-hg-migration-flucht-vertreibung/>

BUCHVORSTELLUNG: ENDLICH MANN SEIN

Christian Kuster ist Religionslehrer, Diplom-Theologe, Liedermacher und Autor von Büchern vor allem zum Thema „Männer“. Er beschreibt in seinem Buch „Endlich Mann sein“ den Prozess dazu. Er wählt dazu das Bild der Reise. Und da für ihn alles im Leben nach Wachstum im guten Sinne des Wortes, nach Bewegung, nach Veränderung, nach Weiterentwicklung verlangt, gehört dazu auch das „Mann sein“.

Die Buchbesprechung findet sich hier:

<https://kath-maennerarbeit.de/kuster-endlich-mann-sein/>

BUCHVORSTELLUNG: MÄNNER ADVENT

Zunächst einmal machen die wunderschöne Photographien (zumeist Landschaften) Lust in dem Buch zu blättern. Christian Kuster stellt hier wiederum kurze Texte zur Adventszeit vor,

Die Buchbesprechung findet sich hier:

<https://kath-maennerarbeit.de/kuster-maenner-advent/>

BUCHVORSTELLUNG: MÄNNERAUFBRUCH 2019

Der Männeraufbruch 2019 – Jahrbuch für Männer in der Gegenwart ist ein Lesebuch voller Abwechslung. Eine Kurzgeschichte wird von Gedichten eingerahmt. Auf ein wissenschaftliches Essay folgt ein Text, der Kurioses aus dem Männeralltag beschreibt. Ein Interview schließt sich an einen Reisebericht an. Allesamt Texte mit Gewicht, geschrieben von Menschen, die wissen, wovon sie reden. Menschen, die in Männerberatungsstellen arbeiten, die als Journalist*innen für Geschlechtergerechtigkeit schreiben, die als Wissenschaftler*innen am Thema forschen oder Autor*innen, die aufgrund ihrer Erfahrungen im weiten Feld der Männlichkeit etwas beizutragen haben. Darunter sind auch einige in der katholischen Männerarbeit Aktiven.

Das Konzept des Männeraufbruch hat sich vom Kalender zum Lesebuch gewandelt.

<https://www.maenner-aufbruch.de/products/manneraufbruch-2019-jahrbuch-fur-manner-in-der-gegenwart>

VERANSTALTUNGEN

16. – 17. NOVEMBER 2018

KLOSTER PLANKSTETTEN (BEI BERCHING)

Lebensmutig in die zweite Lebenshälfte

„Stell Dir vor: Du bist am Ende Deiner Lebensleiter angekommen – und sie steht am falschen Haus!“ Dieser provozierende Satz lädt uns ein, einen Zwischenstopp im alltäglichen Getriebe einzulegen und zu analysieren, inwieweit wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Lebensmitte ist ein idealer Zeitpunkt dafür: Wichtige Lebensaufgaben sind erledigt und es liegt noch genug Zeit für neue Ziele und Planungen vor uns.

In diesem Seminar suchen wir unsere Stärken und Stärkungen. Wir fragen, was aus unseren Lebens träumen und Sehnsüchten geworden ist. Und bringen diese Antworten in eine Zukunftsperspektive, die die persönliche Zufriedenheit sichert und die Erfahrung von Lebenssinn fördert.

Kosten Kursgebühr: 80 €, 1 Übernachtung mit Vollpension: 73 €



Anmeldung Fachbereich Männerseelsorge, www.maennerseelsorge-muenchen.de

Informationen: Tel. 089 / 2137-1599

30. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018

HAUS AM PETERSBERG, ERDWEG

Pubertät: Eine turbulente Zeit!?

In der Zeit der Pubertät sind wir Väter wichtig. Unsere Kinder werden groß und wollen sich mit großen Schritten von der Familie lösen. Gleichzeitig haben sie uns Väter im Blick und orientieren sich an uns. Die Beziehung verändert sich. Das stellt uns Männer und Väter oftmals vor ganz andere Herausforderungen: Unsere Kinder sind jetzt Jugendliche und werden plötzlich bockig. Sie hinterfragen die Welt und sind unterwegs zum Erwachsenen. Ihre Sicht ist oft eine andere: „Pubertät ist die Zeit in der die Eltern plötzlich schwierig werden“. Wer hat nun Recht? Gemeinsam mit anderen selbsterfahrenen Vätern wollen wir ehrlich, humorvoll aber auch mit dem notwendigen Ernst, diesen und anderen Fragen auf den Grund gehen. Gleichzeitig soll das Wochenende uns Männer und Väter stärken für die turbulente Zeit der Pubertät.



Kosten: Kursgebühr 60 €, 2 Übernachtungen im EZ mit Du/WC am Flur incl. Vollpension: 94 €

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge, www.maennerseelsorge-muenchen.de,

Informationen unter Tel. 089 / 2137 1599

30. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018

KLOSTER NIEDERALTAICH BILDUNGSHAUS, LANDVOLKSHOCHSCHULE ST. GUNTHER, NIEDERALTAICH

Stille statt shopping Meditation im Advent

In der äußerlich kalten und dunklen Zeit des Advent, oft sehr geprägt von geschäftigem Treiben, kommt auch bei bisweilen hartgesottene Männern eine gewisse Sentimentalität auf. Ist es die melancholische Rückerinnerung an die Kindheitserfahrungen gefühlter Harmonie und Geborgenheit unter dem familiären Christbaum? Oder ist es mehr: Eine Sehnsucht nach Frieden, Wärme in der Welt und im eigenen Herzen?

Der orthodoxe Theologe in der Abtei, Carol Lupu, wird mit uns die stillen Tage gestalten. Er führt uns ein in die Praxis der ostkirchlichen Meditation, dem sog. Herzensgebet. Es gibt Zeiten der Stille und die Möglichkeit zur Mitfeier der faszinierenden byzantinischen Liturgie des Klosters Niederaltaich. □
Das alles sowie der Austausch der gemachten Erfahrungen werden uns darauf vorbereiten, dass, wie die alten Mystiker sagen, „Gott in uns ankommen kann“.

Kosten: Kursgebühr: 55 €, Verpflegungskosten: 112 € (2 ÜB + VP (separat im Haus zu zahlen)

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge, www.maennerseelsorge-muenchen.de,

Informationen: 089 2137 1599

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

info@kath-maennerarbeit.de

www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Jürgen Döllmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

